

EGGER BAHN KLEIN-BAHNHÖFE UND HALTEPUNKTE FÜR DIE SCHMALSPURBAHN VIII

Der KIBRI – Bausatz 9472 Telefon-Wellblechhütte war der Ausgangspunkt für den folgenden Haltepunkt-Entwurf. 3 Bausätze benötigt man, um eine ländliche oder industrielle Kleinstation einer Klein- oder Feldbahn herstellen zu können.



Der komplette Bausatz.

Eine Bude für das Personal und den Fahrkartenverkauf, eine Bude als überdachter Warteraum und eine Bude als Toilettengebäude. Die Personalbude bleibt unverändert. Die Warteraubude erzeugt man einfach durch Weglassen einer Seitenwand. Das kann auch die Längsseite sein, die sich dann zur Gleisstrasse öffnet.

Aus einer Bastelplatte Wellblech entsteht dann das Toilettengebäude mit Zuganglenkung bzw. Sichtschutz und kleinen runden Fenstern. Unterlegscheiben könnten auch Rahmen dieser runden Fenster nachbilden. Vom Bausatz benötigt man eigentlich nur das Dach.

Die Gesamtüberdachung aus einer durchsichtigen Bastelplatte Wellblech könnte man auch weglassen. Sie fasst in diesem Falle die drei kleinen Gebäude zusammen und verleiht diesem Ensemble eine gewisse Geschlossenheit als Haltepunkt. Die Bodenplatte erzeugt den Eindruck einer Ziegelsteinpflasterung durch das Aufkleben von Bastelkarton.



Haltepunkt "Moorende Meuchefitz" von vorne.

An den Telegrafmast gehört noch ein Endschaltkasten und zur Lenkung der Dachentwässerung wären Regenrinnen und Fallrohre nicht schlecht. Je nach Gesamtmodell in die dieser Haltepunkt eingebaut wird, könnte man den rückwärtigen Abschluss mit einer Hecke oder einem Zaun ausgestalten.

Diese sparsame Gebäudeausführung zwingt natürlich einen Sandbahnsteig auf. Vielleicht noch ein oder zwei freie Sitzbänke und 2 Bahnsteigleuchten runden die Gestaltung ab. Papierkörbe und vielleicht 2 Pflanzschalen dürfen nicht fehlen.



Haltepunkt "Moorende Meuchefitz" aus anderer Ansicht.



Haltepunkt "Moorende Meuchefitz" von hinten.

Alterungserscheinungen weitere Pflanzen bzw. Unkraut müssen zusammen mit diesem Haltepunkt bei Einbau in einer Modellbahnanlage angebracht werden. Vögel auf der Dachkante oder dem Telegrafmast machen sich auch meist sehr gut, um die Abgeschlossenheit dieses Haltepunktes darzustellen.

Plakate und Beschilderung sind mit dem Computer selbst erstellt worden und können individuell gewählt werden. Der Stationsname entlehnt sich den schönen Ortsnamen des Wendlandes.